

Für Europa am Ball bleiben

Förderschule Mitte wird für ihr völkerverbindendes Comenius-Projekt mit dem „Europa-Banner“ von der Europa-Union Bochum ausgezeichnet

Von Wicho Herrmann

Riemke. „Bleibt für Europa am Ball.“ Dazu forderte Prof. Jürgen Mittag, der Vorsitzende der Europa-Union Bochum, die gut 140 Schüler und Lehrer der Förderschule Mitte an der Cruismannstraße auf, als er die Schule mit dem „Europa-Banner“ der Europa-Union auszeichnete. Die Kinder und Jugendlichen antworteten mit lautem Beifall.

Mittag zeigte vorab anhand von Bildern auf, dass Europa mehr ist als ein geografischer und ein politischer Ort. Dazu gehörten neben bekannten Wahrzeichen wie der Eiffelturm (Paris, Frankreich) oder „Die kleine Meerjungfrau“ (Kopenhagen, Dänemark) auch Fußballer wie Thomas Müller und Cristiano Ronaldo.

„Menschen verbinden zudem diesen Zusammenschluss in der Europäischen Union – und ihr gehört auch dazu“, so sein weiterer Tenor. Er spielte damit auf das europaweite Comenius-Projekt „Rhythmik mit Schülern“ der Förderschule an, das diese mit einer Sekundarschule aus Istanbul (Türkei) sowie der Förderschule Nr. 41



Jürgen Mittag (v.l.) überreicht das Banner an Schulleiter Sascha Uszball und Schülersprecherin Rahman Jasrawi. Mit dabei: Lothar Gräfingholt. FOTO: WICHO HERRMANN

aus Zabrze (Polen) in den nächsten zwei Jahren zusammenbringt. Sein Appell: „Helft mit eurem Projekt mit, Europa mit noch mehr Miteinander zu füllen, denn jeder Einzelne ist da wichtig.“

Das politische Europa habe dazu mit Frieden seit 1945, gemeinsamer Währung seit 2002 sowie inzwischen 27 Mitgliedsstaaten den

Rahmen geschaffen, so Mittag weiter.

Schulleiter Sascha Uszball und Schülersprecherin Rahman Jasrawi bedankten sich bei Mittag für die Auszeichnung. „Unser Schüler werden das weitertragen, wenn sie dieser Tage nach Polen aufbrechen“, erklärte Uszball, der sich besonders darüber freute, dass auch

„Helft, Europa mit noch mehr Miteinander zu füllen. Jeder Einzelne ist da wichtig“

Jürgen Mittag, Europa-Union

eine Förderschule das Banner tragen darf.

Wie es zur Verleihung kam, erläuterte der Schulleiter zum Auftakt der Veranstaltung: „CDU-Ratsmitglied Lothar Gräfingholt sprach mich auf unser Comenius-Projekt an.“ Besonders habe den Politiker beeindruckt, dass die Schule diesen Schritt gewagt habe.

Ein Kulturprogramm, das die Schüler und Lehrer organisierten, bildeten den Rahmen zur Verleihung. Die Klasse 2a und b sangen „Bruder Jakob“ auf Deutsch, Polnisch und Englisch. Der gebürtige Libanese Octai (8b) stimmte das türkische Volkslied „Üsküdar“ zusammen mit der Schulband an. Zum Abschluss sangen Octai, Bilal, Andrea und Laura „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen.